

# Stiften leicht gemacht

Was treibt Menschen dazu, Unternehmer zu werden? Wie bereiten sie diesen Schritt vor? Was macht den Erfolg ihrer Ideen aus? Die HESSISCHE WIRTSCHAFT stellt in einer Serie Gründer vor: Birgit Quiel und Harald Pinhack beraten mit der Profundus GmbH in Geisenheim Stiftungen.

„Eines Tages war mir klar: Was ich bislang im Unternehmen fürs Unternehmen geleistet habe, kann ich auch in meinem eigenen Unternehmen für mich leisten“, erinnert sich Birgit Quiel an die Zeit der Gründung von Profundus. Sie sei nicht unzufrieden gewesen, es war kein Frust, der sie in die Selbstständigkeit getrieben hat. Sondern einfach die Erkenntnis, dass sie einfach für sich und nicht für andere arbeiten könne, so Quiel. „Ich habe immer mehr geleistet als nötig oder vorgeschrieben war“, sagt sie von sich selbst.

Elf Jahre lang hat sie für die European Business School in Oestrich-Winkel gearbeitet, dort die EBS-Stiftung aufgebaut und sie jahrelang geleitet. Dann ist sie zur Deutschen Sporthilfe gewechselt. Vorher war sie noch in der Chefetage der Tengelmann-Hauptverwaltung. Heute führt die gelernte Kauffrau zusammen mit ihrem Mann die Geschäfte von Profundus in Geisenheim – Stiftungsberatung und Management. Zunächst eine GbR, ist Profundus seit Ende vergangenen Jahres eine GmbH. Das habe die Arbeit erleichtert, weil das Unternehmen so auch als Treuhänder fungieren kann. Auch über ihre Arbeit hinaus war Quiel jahrzehntelang im Stiftungswesen engagiert, und ist dafür Ende vergangenen Jahres mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet worden. Der Hessische Arbeitsminister Jürgen Banzer bezeichnete sie bei der Verleihung als „Hebamme vieler Stiftungen“, weil Birgit Quiel diese vor allem in der oft schwierigen Aufbauphase unterstütze.

Da lag es natürlich nahe, dass auch die Gründung des eigenen Unternehmens mit Stiftungen zusammenhängt. Einfach ist eine solche Gründung nicht, hat Quiel inzwischen erfahren. „Man muss schon bereit sein, ein hohes

**Bundesverdienstkreuz fürs Engagement im Stiftungswesen:** Birgit Quiel mit Harald Pinhack. | Foto: Hessische Staatskanzlei

persönliches Engagement an den Tag zu legen, auch am Wochenende zu arbeiten und viel herumzureisen.“ Mit 40 Arbeitsstunden in der Woche komme man da nicht hin. „Unseres Wissens nach sind wir mit unserem Konzept einmalig in Deutschland“, sagt Quiel. Offenbar so einmalig, dass die langjährige Hausbank nicht bereit war, ihnen ein Existenzgründungsdarlehen zu geben, wie Quiel ein wenig enttäuscht feststellt. Eine andere Bank im Rheingau konnten sie jedoch von ihrem Konzept überzeugen, für den Businessplan war ihr Mann Harald Pinhack zuständig. Den hat er zwar eigenhändig erstellt, dabei habe er aber auf Erkenntnisse aus früheren Seminaren und Kursen bei der Existenzgründungsagentur Exina in Wiesbaden zurückgreifen können, stellt der 46-Jährige fest.

Doch was genau macht Profundus nun eigentlich? „Wir beraten Menschen, die Stiftungen gründen wollen; außerdem unterstützen wir bereits existierende Stiftungen bei allen möglichen Fragen“, fassen die beiden die Arbeitsgrundlage ihres Unternehmens zusammen. „Wenn jemand auf den Gedanken kommt, eine Stiftung zu gründen, steht er oft erstmal



hilflos vor einem Berg von Fragen“, hat die 44-Jährige beobachtet. Die können rechtlicher Art sein, natürlich geht es meist auch um finanzielle Themen, nach der Gründung dann beispielsweise um Drittmittelakquise, Förderprojekte oder den öffentlichen Auftritt. Um die selbst gestellten Aufgaben erledigen zu können, arbeitet Profundus mit zahlreichen freien Mitarbeitern zusammen. „Wir sind ja keine Juristen oder Steuerfachberater“, stellt Quiel klar. Die richtigen Menschen zusammenzubringen – darin sieht sie aber eine ihre Hauptaufgaben.

[www.pro-fundus.de](http://www.pro-fundus.de)

Text: Dirk Altbürger, Journalistenbüro Wiesbaden



Die IHK Wiesbaden unterstützt Gründerinnen und Gründer auf dem Weg in die Selbstständigkeit – von der Beratung zu Finanzierungsfragen bis zur Besprechung eines Geschäftskonzepts. Ansprechpartner ist Christian Ritter, Telefon (0611) 1500-153, [c.ritter@wiesbaden.ihk.de](mailto:c.ritter@wiesbaden.ihk.de).